

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.01.2020

1) Information über eine kommunale Beteiligungsmöglichkeit an der Netze BW GmbH

Bürgermeister Schneider begrüßte Herrn Jürgen Müller, Konzessionsmanager und Herrn Markus Mayer, Kommunalberater der Netze BW GmbH zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Müller stellte den Anwesenden die Netze BW GmbH vor, informierte über die Tätigkeiten des Unternehmens und ging auf die Gegebenheiten in der Gemeinde Langenenslingen ein. Gleichzeitig informierte er über die Herausforderungen als Netzbetreiber im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Anschließend berichtete Herr Mayer über die Möglichkeit der Beteiligung an der Netze BW. Dabei kann eine Beteiligung mit einer festgelegte Summe, die sich aus der Einwohnerzahl und der Stromabnahme berechnet, für einen Zeitraum von 5 Jahren erfolgen. Das Gremium stellte mehrere Rückfragen und informierte sich unter anderem zu den möglichen Risiken. Nachdem alle für eine Entscheidung erforderlichen Informationen ausgetauscht wurden, wird der Gemeinderat in einer der kommenden Sitzungen über die Beteiligung abschließend beraten.

2) Budgets für gemeindliche Spielplätze wurden festgelegt

Bürgermeister Schneider berichtete über die Aufwertung des Spielplatzes Langenenslingen im vergangenen Jahr aufgrund der Anregungen aus der Elternschaft. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde nun in weiteren Ortsteilen die Beschaffung neuer Spielgeräte beantragt. Daher hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, ein Konzept für die gesamte Gemeinde zu erstellen und für jeden Ortsteil feste Budgets zu bestimmen. Bürgermeister Schneider führte aus, dass diese Budgets einmalig gewährt werden, um neue Investitionen auf den örtlichen Spielplätzen zu tätigen. Die Unterhaltung und Erneuerung der bestehenden Geräte soll nach wie vor von den regulären Haushaltsmitteln bestritten werden. Bürgermeister Schneider unterbreitete entsprechende Budgetvorschläge und verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Folgekosten. Gleichzeitig berichtete er über die Probleme mit Vandalismus auf den gemeindlichen Spielplätzen. Danach wurde im Gremium ausgiebig und kontrovers über die Höhe der einzelnen Budgets diskutiert. Abschließend wurde beschlossen, für den Ortsteil Langenenslingen nochmals 28.000,- €, für Andelfingen 14.000,- €, für Wilflingen 12.000,- € und die übrigen Ortsteile jeweils 7.000,- € zu gewähren. Dem Ortsteil Andelfingen stehen zudem noch Mittel in Höhe von weiteren 14.000,- € zur Verfügung. Außerdem wurde festgelegt, dass über die Budgets hinaus im Baugebiet „Stucken“ in Langenenslingen maximal ein Materialzuschuss für weitere Spielgeräte gewährt wird und in den übrigen Ortsteilen ansonsten keine weiteren Spielplätze eingerichtet werden.

3) 1. Teiländerung des Bebauungsplans „Strangeläcker II“ in Andelfingen wurde beschlossen

Im Zuge der Erschließung eines weiteren Bauabschnitts im Baugebiet „Strangeläcker II“ in Andelfingen wurde aus der Mitte des Ortschaftsrats Andelfingen beantragt, dort zukünftig mehr als ein Vollgeschoss zuzulassen. Dies wurde als Anlass genommen, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren zu ändern. Bürgermeister Schneider stellte dem Gemeinderat die einzelnen Änderungen vor und erklärte, dass dem Wunsch des Ortschaftsrats entsprechend, die zukünftigen Bestimmungen an das Baugebiet „Stucken“ angelehnt wurden. Gleichzeitig soll durch eine Änderung des Straßenverlaufs auf den geplanten Kreisverkehr verzichtet werden. Der Gemeinderat fasste anschließend den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur vorgesehenen Teiländerung des Bebauungsplans „Strangeläcker“ und beschloss dessen öffentliche Auslegung.

4) Annahme von Spenden

Bürgermeister Schneider stellte die im Jahr 2019 eingegangenen Spenden vor. Insgesamt sind Spenden in Höhe von insgesamt 2.360,40 € eingegangen. Er erklärte, dass die Annahme der Spenden in allen Fällen zu befürworten ist und eine Einflussnahme auf den Gemeinderat oder die Verwaltung nicht zu erkennen ist. Anschließend wurde die Verwaltung ermächtigt, die Spenden anzunehmen.

5) Vergaben

Die Erstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet „Strangeläcker II – BA III“ im Ortsteil Andelfingen wurde auf der Grundlage des vorgelegten Honorarangebots zum Angebotspreis von ca. 91.834,09 € an das Ingenieurbüro Schwörer aus Altheim vergeben.

6) Baugesuche

In der Wilflinger Straße in Langenenslingen wurde der Erweiterung einer vorhandenen Werbeanlage zugestimmt, im Baugebiet „L 277 / Wilflinger Straße“ dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Geräteraum und im Ortsteil Andelfingen im Ahornweg dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage. Außerdem erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen für den unterirdischen Anbau am Trinkwasserbehälter Rotreiß in Ittenhausen. Bürgermeister Schneider erklärte, dass dies die Vorarbeit für den geplanten Notverbund zwischen der Albwasserversorgungsgruppe VII und dem Zweckverband Mittlere Lauchert darstellt.

7) Bekanntgaben der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Schneider gab bekannt, dass er in der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 16.12.2019 ermächtigt wurde, die Stellenbesetzung im Ortsbaamt vorzunehmen. Das Verfahren hierzu läuft noch.

8) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass die derzeitige Amtsbotin für den Ortsteil Langenenslingen ihr Arbeitsverhältnis gekündigt hat. Daher ist es vorgesehen, die Amtspost für Langenenslingen zukünftig über die Deutsche Post zu verschieben. Für Sendungen mit großen Stückzahlen haben sich zwei Personen gefunden, die diese Tätigkeit übernehmen. Die Beflagung am Rathaus wird mit eigenem Personal vorgenommen.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung in der Sitzung am 09.12.2019 ermächtigt, die Stellenbesetzung im Vorzimmer vorzunehmen. Nach der Stellenausschreibung sind insgesamt 27 Bewerbungen eingegangen. Die Verwaltung hat mehrere Vorstellungsgespräche geführt. Als zukünftige Mitarbeiterin im Vorzimmer wurde Saskia Schiller aus Langenenslingen ausgewählt. Frau Schiller ist gelernte Verwaltungsfachangestellte und derzeit im Hauptamt der Gemeinde Dürmentingen tätig. Aufgrund ihrer Kündigungsfrist kann sie erst zum 01.04.2020 bei der Gemeinde Langenenslingen beginnen.

Bürgermeister Schneider berichtete, dass der Rohbau der Kinderkrippe beim Kindergarten Langenenslingen langsam Gestalt annimmt. Für die weiteren Planungen schlug er vor, eine Arbeitsgruppe bestehend aus der Kindergartenleitung und einer weiteren Mitarbeiterin des Kindergartens, zwei Mitgliedern des Gemeinderats, Herrn Hauptamtsleiter Huchler und ihm selbst zu bilden. Der Gemeinderat stimmte dieser

Vorgehensweise zu und bestimmte Frau Gemeinderätin Petra Fichtl und Herrn Gemeinderat Christof Fisel als Vertreter des Gemeinderates in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Nach der Aufarbeitung der Themen durch das Arbeitsteam, erfolgt eine Beratung im Gemeinderat.

Abschließend gab Bürgermeister Schneider den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 17.02.2020 bekannt.

9) Anfragen der Gemeinderäte

Ein Gemeinderat verwies auf die Verkehrssicherungspflicht und informierte über eine vom Triebsterben befallene Esche im Bereich zwischen Langenenslingen und Billafingen auf der Höhe der Abzweigung Richtung Warmtal. Bürgermeister Schneider sicherte eine Überprüfung zu, wobei zu prüfen ist, ob dieser Baum im Eigentum der Gemeinde steht.